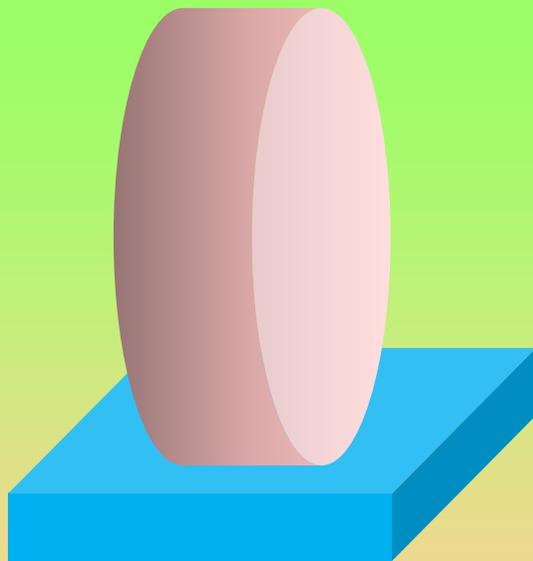


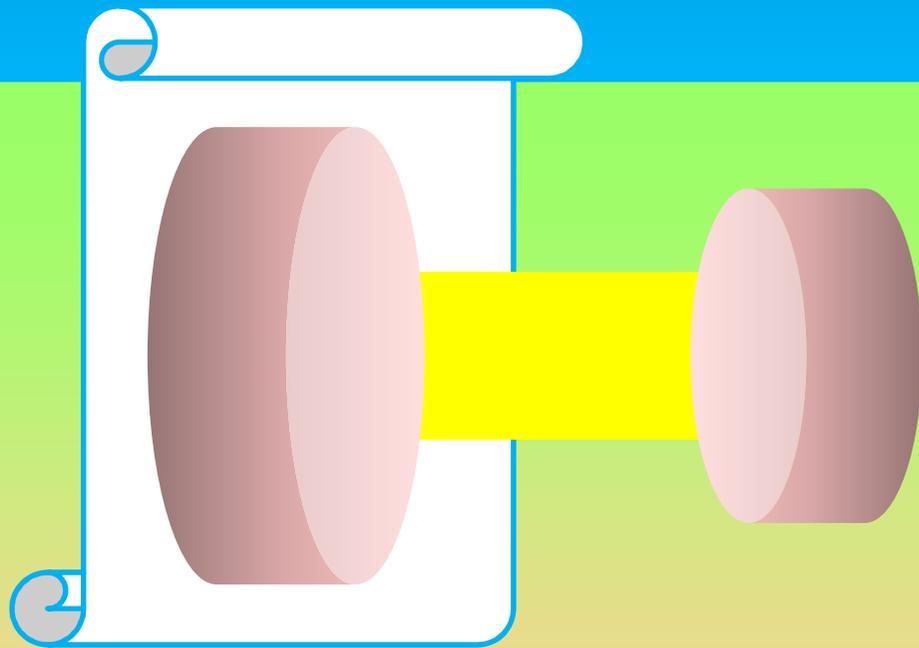
Befolgt alles, was sie euch sagen

20141102, A, 31. Sonntag im Jahreskreis
Aus dem Evangelium nach Matthäus, Mt 23, 1-12

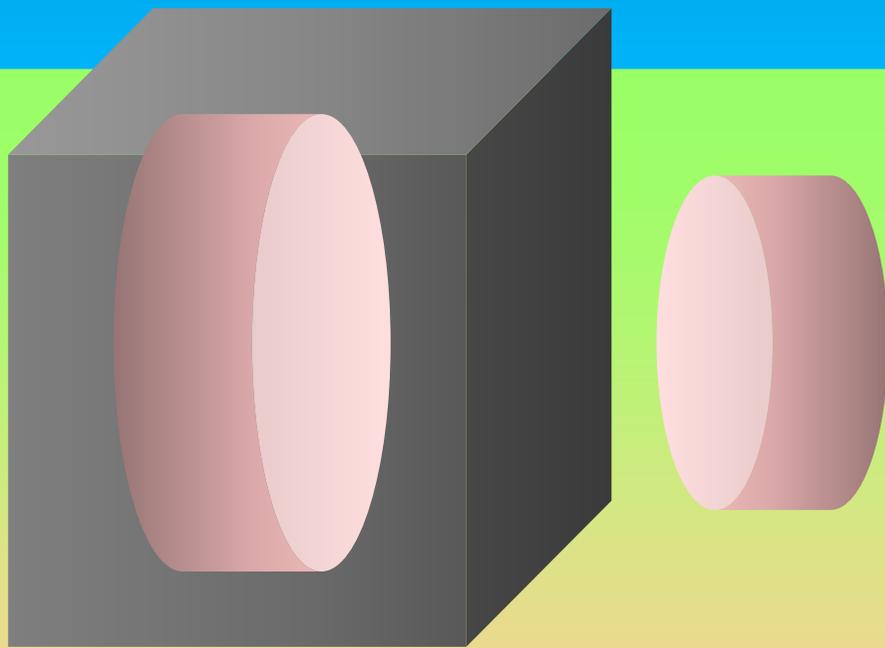
<http://www.erzabtei-beuron.de/schott/register/jahreskreis/>
Visualisierung: http://www.legalvisualization.com/evangelien_und_lesungen



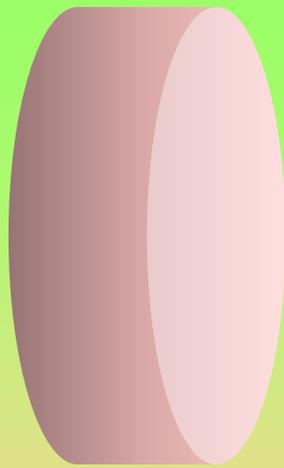
In jener Zeit wandte sich Jesus an das Volk und an seine Jünger und sprach:
Die Schriftgelehrten und die Pharisäer haben sich auf den Stuhl des Mose
gesetzt



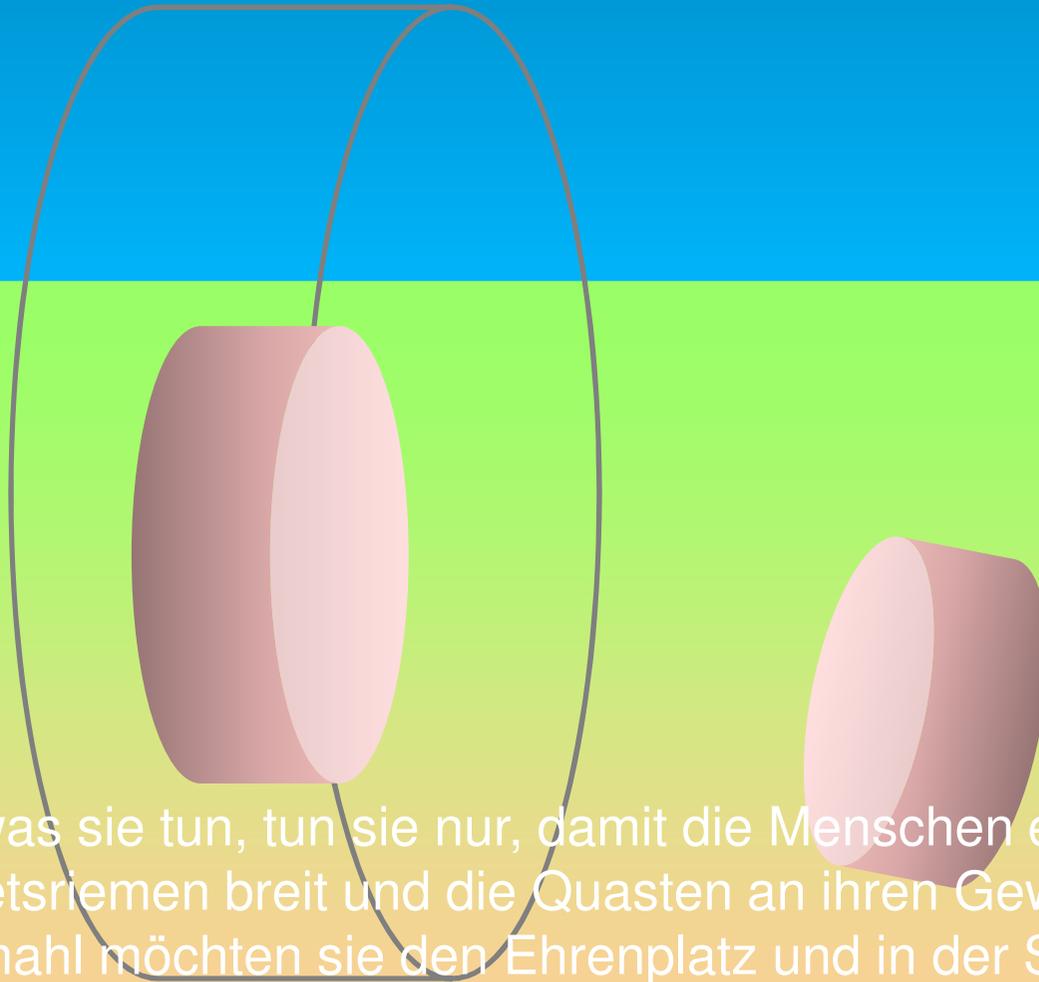
Tut und befolgt also alles, was sie euch sagen



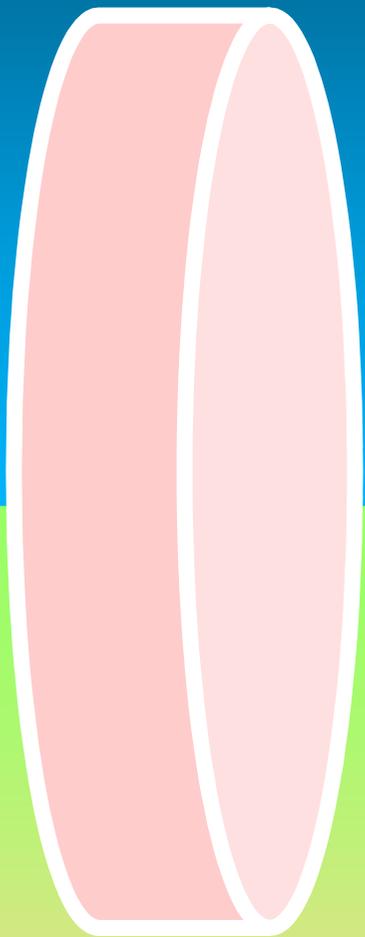
aber richtet euch nicht nach dem, was sie tun; denn sie reden nur,
tun selbst aber nicht, was sie sagen



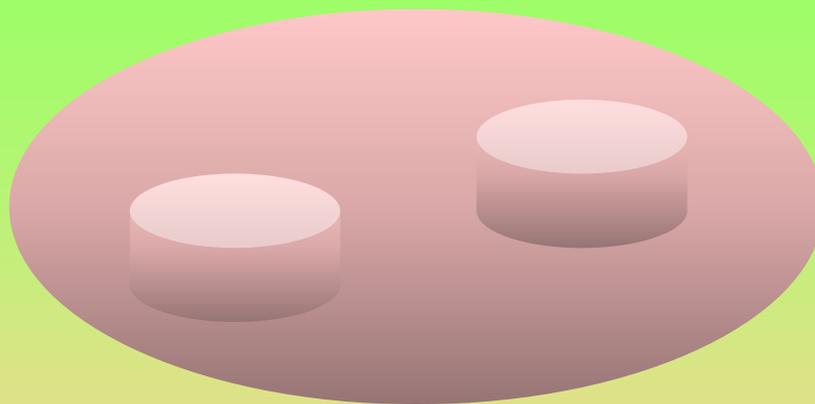
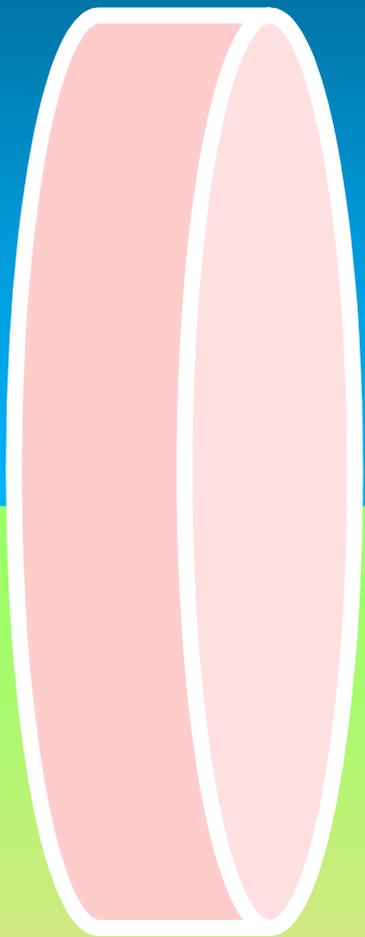
Sie schnüren schwere Lasten zusammen und legen sie den Menschen auf die Schultern, wollen selber aber keinen Finger rühren, um die Lasten zu tragen



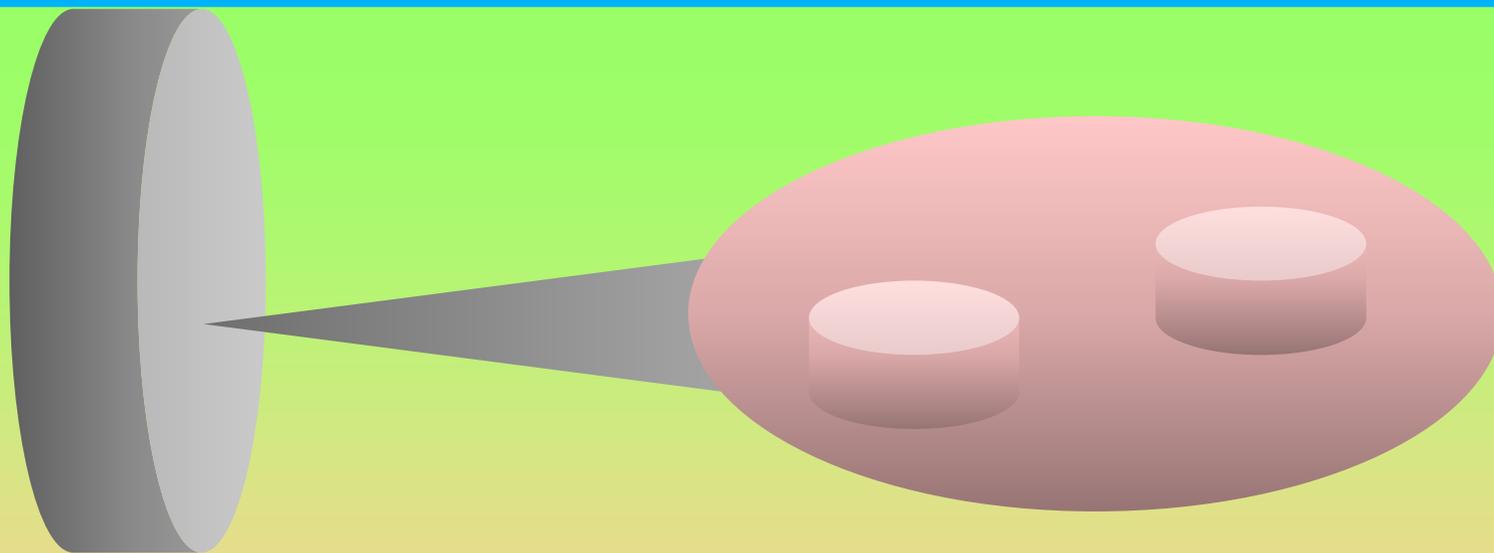
Alles, was sie tun, tun sie nur, damit die Menschen es sehen: Sie machen ihre Gebetsriemen breit und die Quasten an ihren Gewändern lang, bei jedem Festmahl möchten sie den Ehrenplatz und in der Synagoge die vordersten Sitze haben, und auf den Straßen und Plätzen lassen sie sich grüßen und von den Leuten Rabbi - Meister - nennen.



Ihr aber sollt euch nicht Rabbi nennen lassen; denn nur einer ist euer Meister

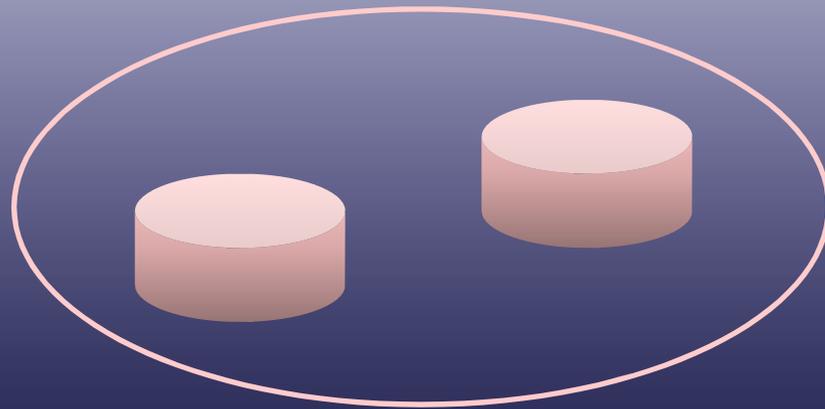


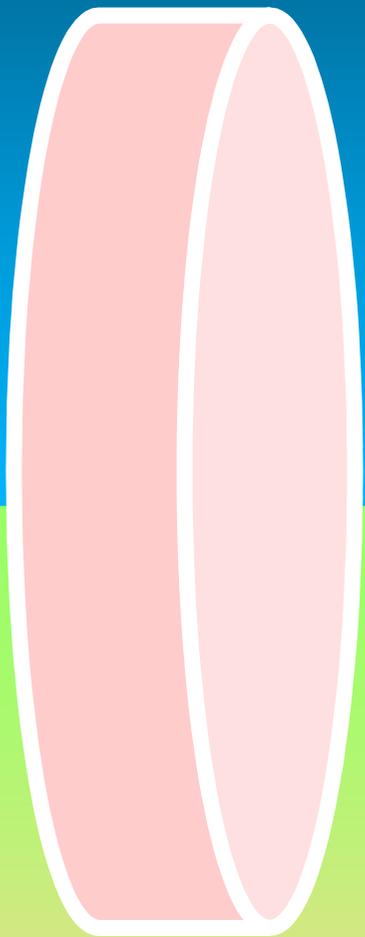
ihr alle aber seid Brüder



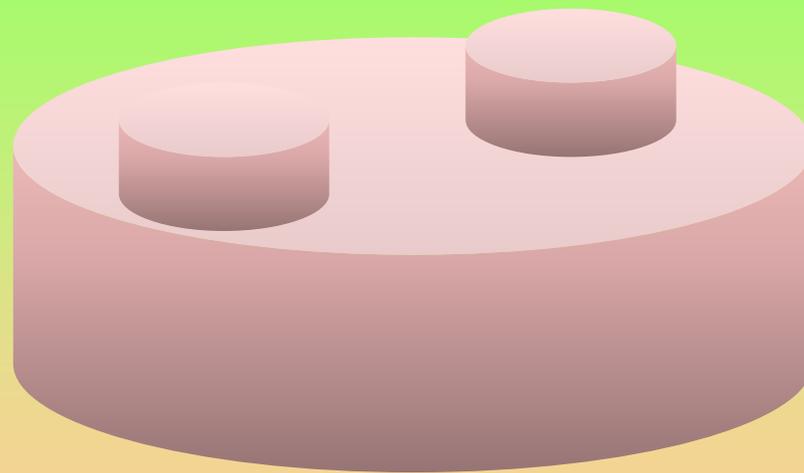
Auch sollt ihr niemand auf Erden euren Vater nennen

denn nur einer ist euer Vater, der im Himmel

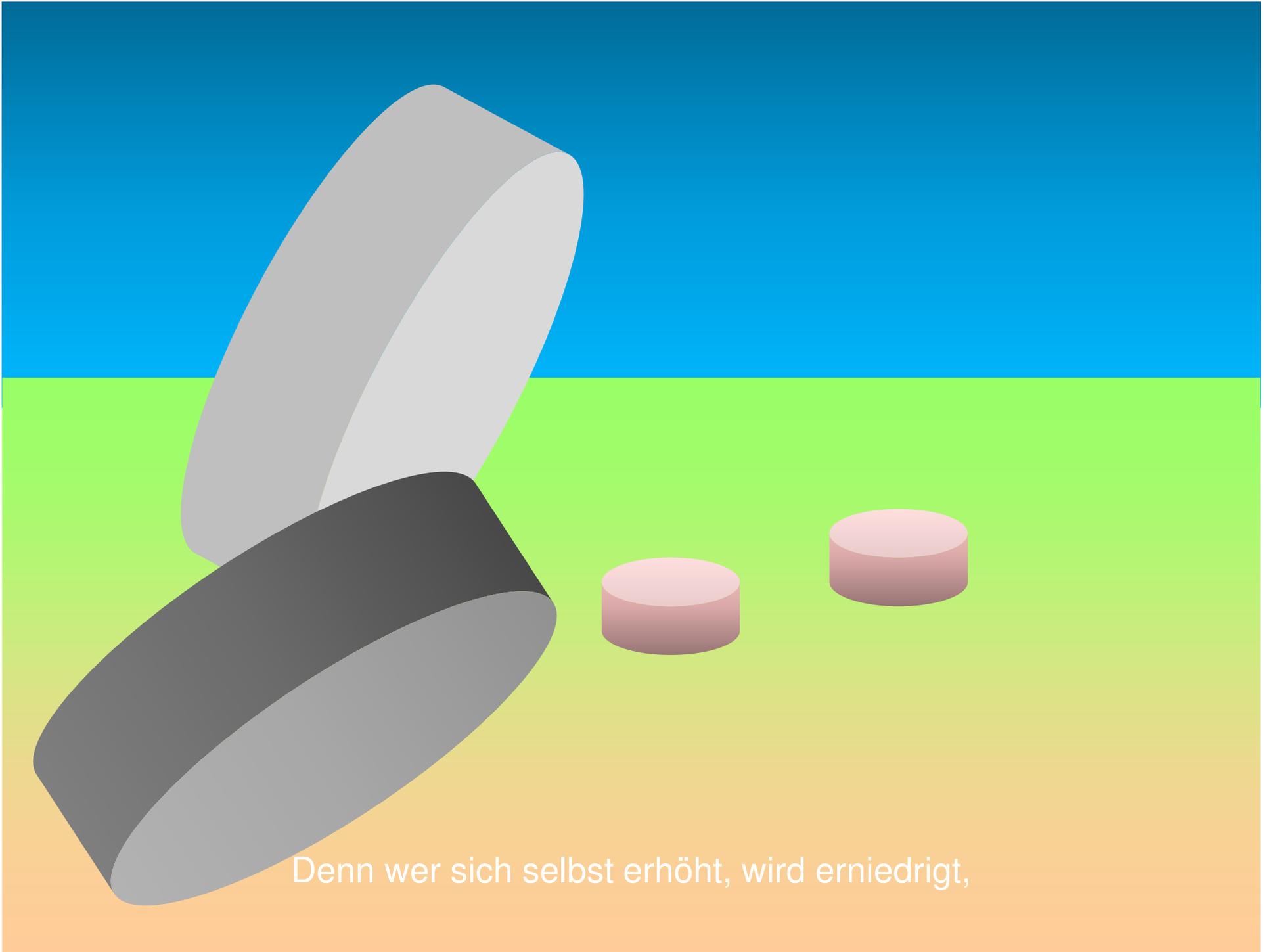




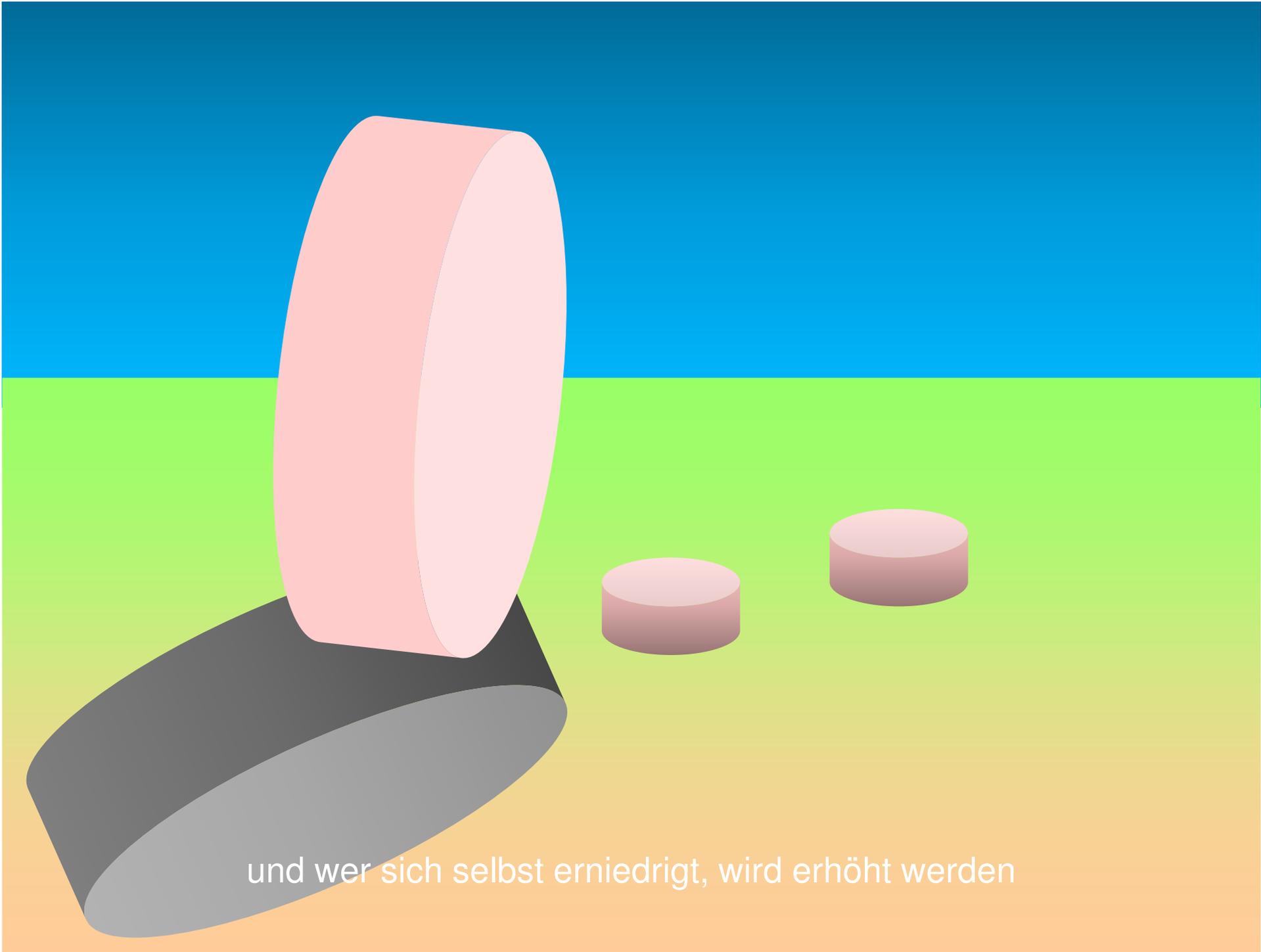
Auch sollt ihr euch nicht Lehrer nennen lassen; denn nur einer ist euer Lehrer,
Christus



Der GröÙte von euch soll euer Diener sein.



Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt,



und wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden